

# Rundbrief

Juli/August 2022



Liebe Mitglieder\*innen des Geschichtsvereins,

seit 2006 bin ich Mitglied des Vorstandes, seit 2013 Erster Vorsitzender gewesen. Mit meinem beruflichen Weggang aus Mülheim an der Ruhr und den damit verbundenen vielfältigen neuen Herausforderungen war für mich ab einem gewissen Zeitpunkt klar, dass ich dauerhaft den Anforderungen an dieses schöne Amt nicht gewachsen sein würde, wenn ich es denn ernst nähme. Ich habe mich also entschlossen, bei der letzten Vorstandswahl nicht erneut zu kandidieren.

In all den Jahren habe ich meine Vorstandsarbeit (fast) immer gerne gemacht. Ich habe in diesen Jahren viele bereichernde Erfahrungen machen und großartige Menschen kennenlernen dürfen. Die Begeisterung, das Interesse und die Freude an der Mülheimer Geschichte, die mir dabei immer wieder begegnet sind, haben mich manchmal verblüfft, stets aber erfreut und bereichert. Und auch die wenigen schwierigen Situationen haben in der Rückschau ihren Wert für mich persönlich und auch für den Verein gehabt.

Ich werde weiterhin – nun als einfaches Mitglied – dem Geschichtsverein angehören und seine Entwicklung mit großem Interesse und bleibender Verbundenheit verfolgen.

Dem neuen Vorstand und unserer neuen Ersten Vorsitzenden Frau Dr. Hilberath wünsche ich von ganzem Herzen alles Gute. Ihnen allen, die Sie mir stets auch persönlich so wertschätzend begegnet sind, danke ich an dieser Stelle nochmals für das in mich gesetzte Vertrauen, die Unterstützung, die ich oft erfahren durfte – und den Spaß, den es auch immer gegeben hat.

Vorsitzender des Geschichtsvereins zu sein, hat mich sehr gefreut. Passen Sie gut auf sich auf, lassen Sie sich nicht ärgern und bleiben Sie fröhlich. Wir sehen uns wieder...

Ihr Dr. Kai Rawe

**Mitgliederversammlung**  
**Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V.**  
**am 15. Juni 2022**

Über das Vereinsjahr 2021 konnte der Vorsitzende Dr. Kai Rawe, trotz Corona bedingter Einschränkungen der Vereinsaktivitäten, Erfreuliches berichten.

Die vorsichtige Öffnung des Museums u. a. während der Schlossweihnacht war eine richtige Entscheidung. Erste Exkursionen konnten stattfinden, z. B. in der Freilichtbühne, durch die Saarnbergsiedlung sowie eine Führung in der Mülheimer Innenstadt zur Geschichte des Graffiti. Die Kooperation mit dem Stadtarchiv im Rahmen der Vortragsreihe zur Mülheimer Geschichte wurde ebenso in Präsenz fortgesetzt.

Ein neues Eingangsschild und ebenso gut sichtbar, in leuchtendem Rot und mit Vereinslogo des Geschichtsvereins, macht eine Fahne Besucher auf das Historische Museum Schloß Broich aufmerksam.

Für Besprechungen, Arbeitsgruppen, Workshops und weitere Vereinsaktivitäten, steht den Mitgliedern nun ein gut ausgestatteter Raum im Museum zur Verfügung.

Heft 96 der Zeitschrift des Geschichtsvereins ist erschienen. Prof. Dr. Ulrich Kellermann widmet sich darin unter dem Titel „Tersteegens Humor“ einer bisher unbeachteten Seite des Mülheimer Mystikers. Eine weitere Publikation, die der Geschichtsverein herausgebracht hat: die Werksbiografie der Architekten Pfeifer und Großmann von Monika von Alemann-Schwartz.

Der Geschichtsverein hat sich im November 2021 erneut und erfolgreich um den Heimatpreis der Stadt Mülheim an der Ruhr beworben. Das mit dem 3. Preis verbundene Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro wird für die digitale Ausrichtung verwendet werden. Mit einem Instagram-Account, sowie der Entwicklung einer eigenen und eigenständigen Website, hat eine Arbeitsgruppe unter Leitung unseres Mitglieds Franz Verhaag bereits erste Inhalte erarbeitet.

Darüber hinaus hat sich der Geschichtsverein ebenso erfolgreich um das Landesprogramm „2.000 x 1.000 Euro für Dein Engagement“ beworben und 1.000 Euro Förderung erhalten. Diese Mittel wurden insbesondere für Aufwendungen zum Programm während der Adventszeit verwandt.

Die Einnahmen und Ausgaben in 2021 hat Friedrich Wilhelm von Gehlen in zuverlässiger Genauigkeit dargestellt, was der Bericht der Kassenprüfer bestätigte. Daher konnte die Mitgliederversammlung die Entlastung des Vorstandes, **einstimmig** beschliessen.

Ebenso **einstimmig** wurde Volker Schmidt (in Abwesenheit) auf Vorschlag des Vorstandes für die kommenden beiden Jahre zum Kassenprüfer gewählt. Petra Seidemann steht für die Kassenprüfung ein weiteres Jahr zur Verfügung.

Unter TOP 6 zur Diskussion gestellt: die Anpassung des Jahresbeitrags. Bei **einer Gegenstimme** und **drei Enthaltungen** kam es zu folgender Beschlussfassung: die Anpassung des Jahresbeitrags ab dem Jahr 2023 von 15 auf 20 Euro.

Vor der Neuwahl des Vorstandes, hat Margarete Wietelmann stellv. Vorsitzende, sich im Namen aller Vorstandsmitglieder sowie den Vereinsmitgliedern, bei Dr. Kai Rawe bedankt. Mit wertschätzenden sowie herzlichen Worten würdigte sie seine geleistete Arbeit als Vorsitzender des Mülheimer Geschichtsvereins. Er war seit 2013 Vorsitzender, mit seinem Namen verbunden ist die Satzungsänderung, die seit 2019 den Vereinsmitgliedern das aktive Wahlrecht, nämlich die



unmittelbare Wahl des Vereinsvorstandes ermöglicht. Er war damit der erste durch die Mitgliederversammlung gewählte Vorsitzende des seit 1906 bestehenden Mülheimer Geschichtsvereins.



Die Mitgliederversammlung des Mülheimer Geschichtsvereins hat bei **einer Stimmenthaltung** Frau Dr. Ursula Hilberath zur Vorsitzenden gewählt. In ihren Funktionen bestätigt, ebenfalls bei jeweils **einer Stimmenthaltung**, wurden Margarete Wietelmann als stellv. Vorsitzende, Beate Fischer als Schriftführerin, Friedrich Wilhelm von Gehlen als Rechnungsführer.

In den kommenden Jahren stehen spannende Projekte und Herausforderungen auf der Agenda des Geschichtsvereins: das Historische Museum Schloß Broich für die Zukunft „fit und enkelfähig“ mitzugestalten, eine informativ und neugierig machende Website zu installieren, sowie eine Kooperation mit der Junior-Uni in Mülheim an der Ruhr einzugehen.

Die Mitgliederversammlung endete mit dem TOP Verschiedenes. Die Frage nach Aktivitäten des Geschichtsvereins im Zusammenhang mit der Sanierung des Bismarckturms wird mit in die erste Sitzung des neuen Vorstandes genommen. Erste Eindrücke der Website nach dem Motto „Domain gesichert“ präsentierte Franz Verhaag den Anwesenden.

Der Abend nahm bei nettem Beisammensein, angenehmen Gesprächen, Kaltgetränk und Bütterken, einen schönen Abschluss.

### **Do Kas im Bo-osch spaziere chon ...**

Der Witthausbusch wurde um 1900 vom Verschönerungsverein der Stadt, zu dem prominente Mülheimer Bürger wie Hugo Stinnes und August Thyssen zählten, gekauft und als Park angelegt.

Das Gelände mit seinem schönen alten Baumbestand, unter anderem Weiß-, Rot- und Hainbuchen und Eichen, entwickelte sich schrittweise in seinen heutigen Zustand und ist ein beliebtes Naherholungsgebiet auf Mülheimer Stadtgebiet.

In einer Talsohle führt der Weg zum Gedenkstein eines bekannten Mülheimer Liederdichter und Schriftsteller. „Alles neu macht der Mai“, die erste Zeile des bekannten Kinderliedes auf der Bronzeplakette erinnert ebenso an den bekannten Liederdichter Hermann Adam von Kamp. Ganz in der Nähe erinnert ein weiterer Gedenkstein an den Mülheimer Pietisten Gerhard Tersteegen.

Unser Vereinsmitglied Volker Sperlich hat einen rund zweistündigen Spaziergang, mit Informationen zur Geschichte und Entwicklung des Witthausbusch geplant. Start und Treffpunkt am **Samstag, 30. Juli 2022** um **14 Uhr**, am Bismarckturm, **ÖPNV** Linie 110, Haltestelle Bismarckturm.

Die Veranstaltung ist kostenfrei, geländetaugliches und sicheres Schuhwerk ist angeraten. Ihre verbindliche Anmeldung gerne ab sofort, Kontakt siehe Info auf der letzten Seite.

### **Veranstaltungstipp**

#### **Burgen und Herrensitze im unteren Ruhrtal**

Die Flüsse waren im Mittelalter oft beliebte Reise- und Handelswege. Gleichzeitig boten sie eine Vielzahl an Möglichkeiten, Herrensitze und Burgen anzulegen.

In einer dreiteiligen Vortragsreihe wird Wilfried Kurzenacker in die Geschichte des Burgenbauens, der Wehrtechniken des Mittelalters und der Geschichte(n) einzelner Bauwerke u.a. der Isenburg, Burg Hardenstein, Haus Cliff, Burg Altendorf, Schloß Hugenoet, Schloß Baldeney und Schloß Broich einführen.

Jeweils Dienstag, **11./23. und 30. August 2022**, 09.45 bis 12.00 Uhr, Kath. Stadthaus Mülheim, Althofstraße 8, 45468 Mülheim an der Ruhr.

Weitere Info und Anmeldung unter [www.kefb.info](http://www.kefb.info), ☎ MH 3083-136.

#### **Zum Gedenken an Rudolf Op Ten Höfel**

**14. August 2022** Start um **11 Uhr**, Führung mit Günter Fraßunke, Historisches Museum Schloß Broich

#### **Rudolf Op Ten Höfel und die tausendjährigen Mauern**

„Schloß Broich - wiederentdeckt, ausgegraben, neuerrichtet - ein gerettetes Baudenkmal von überregionaler Bedeutung“.

Rudolf Op Ten Höfel gilt von Seiten des Geschichtsvereins als Initiator für die Wiederentdeckung und Ausgrabung; mit den archäologischen Ausgrabungen hat der Landeskonservator den Archäologen Prof. Dr. Dr. Günter Binding vom Rheinischen Landesmuseum Bonn betraut.

Nach Beseitigung der Bebauung aus dem 19. Jahrhundert innerhalb der mittelalterlichen Ringmauer (Stöckervilla) kamen u. a. die Fundamente einer Festungsanlage aus dem ausgehenden 9. Jahrhundert zu Tage.

Unter der ehemaligen Schlosskapelle wurde die von Wilhelm Wirich von Daun-Falkenstein 1644/48 angelegte Familiengruft wiederentdeckt. Einige Relikte hieraus konnten restauriert werden und im Historischen Museum präsentiert.

Ihre verbindliche Anmeldung gerne ab sofort, Kontakt siehe Info auf der letzten Seite.

### **Fotospaziergang #Histowalk Mülheimer Stadtgeschichte To Go**

Samstag, **20. August 2022**, um **15 Uhr**, der Treffpunkt wird noch benannt.

Mit einem Blick durch die Kamera wollen wir gemeinsam den Kirchenhügel in Mülheim (neu) entdecken. Geplant sind, neben der Ende der zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts von Emil Fahrenkamp erbauten Kirche, das Petrikirchenhaus und Petrikirche, ebenso die Begehung des Tersteegenhauses. Hier und da wird stadtgeschichtliches zu hören sein.

Eingeladen sind alle, die Lust und eine Kamera oder ein Handy zum Fotografieren mitbringen – professionelle Kenntnisse sind nicht erforderlich. Nutzer\*innen eines eigenen Instagram-Accounts oder einem anderen aktiven Social Media Account sind ebenso herzlich willkommen, wie diejenigen die Lust haben einen Beitrag für die Öffentlichkeitsarbeit des Mülheimer Geschichtsverein zu schreiben. Teilnehmer\*innen, die einfach aus Interesse dabei sein möchten, sind herzlich eingeladen. Bei mehr Anmeldungen als zu Verfügung stehender Plätze entscheidet das Los.

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt, daher bitten wir um Anmeldung bis zum **10. August 2022**. Kontakt siehe Info auf der letzten Seite.

### **Vom Leprosenhaus zur Millionenallee – Köln Melaten**

Über 200 Jahre alt ist der Friedhof mit seinen inzwischen rund 55.000 Gräbern, imposanten Denkmälern und schönen Parkanlagen.

Hätte man einem Kölner damals gesagt, dass wenige Jahrzehnte später die Menschen viel Geld bezahlen würden, um auf Melaten begraben zu werden, so hätte er sicherlich ungläubig den Kopf geschüttelt. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts war diese Stätte – weit außerhalb der damaligen Stadtgrenze gelegen – ein

Schandfleck. Hier hauchten zum Tode verurteilte ihr Leben aus, die letzte Hinrichtung war 1797, der Kirchenräuber Peter Eick wurde gehängt.

Das Leprosenheim wird erstmals Ende des 12. Jahrhundert erwähnt, hier fanden Menschen Aufnahme, die wegen ihrer Lepraerkrankung aus Angst vor der Ansteckung anderer weit außerhalb der Stadt untergebracht wurden. In Köln bürgerte sich langsam die Bezeichnung Melaten – von französisch *malade* für krank – für diesen Ort ein.

Aber warum einen Friedhof besuchen? Der Melatenfriedhof ist nicht nur eine Grabstätte, sondern auch ein Raum für Kunst.

Als es in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts notwendig wurde, den Friedhof Melaten zu erweitern, gaben betuchte Bürger sehr viel Geld für die letzte Ruhestätte aus und beauftragten Künstler, Bildhauer und Architekten mit der Gestaltung. Bald hatte die Mittelachse einen neuen Namen: Millionenallee.

Wir lassen gemeinsam mit dem Historiker Wolfgang Stoecker Grabmalereien aus verschiedenen Epochen auf uns wirken und von den Denkmälern in die Vergangenheit der Stadt zurückversetzen.

Termin Mittwoch, **24. August 2022**, Beginn der Führung **11 Uhr**, das Entgelt für die Führung 15,00 Euro/Pers. zahlen Sie bitte am **Treffpunkt Aachener Straße 249, 50931 Köln**.

**Gemeinsame Bahnfahrt**, Selbstzahler/9 Euro Ticket, ab **Mülheim Hbf**, Abfahrt des **RE1 nach Köln Deutz 09.16 Uhr** oder Zustieg ab **Duisburg Hbf 09.21 Uhr**.

Dauer der Führung auf Melaten rund zwei Stunden, anschließend Fahrt mit ÖPNV Linie 1 in die Kölner Innenstadt. Hier besteht individuell die Gelegenheit zum Mittagsimbiss. Das Nachmittagsprogramm ist noch offen, daher freuen wir uns über Ihre Wünsche und Vorschläge für den weiteren Verlauf.

### **Reihe zur Mülheimer Geschichte 2022**

Die Reihe zur Mülheimer Geschichte organisiert das Team des Stadtarchivs Mülheim an der Ruhr und findet in Kooperation mit dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V. im Haus der Stadtgeschichte, Von-Graefe-Straße 37, 45470 Mülheim an der Ruhr statt. Die Vortragsreihe beleuchtet Epochen und Themen der engeren und weiteren Geschichte.

### **Die Royal Malta Artillery in Mülheim - Bericht einer Spurensuche**

am **Donnerstag, 25. August 2022** um **18.00 Uhr**, ein Vortrag von Joachim Speck, Mülheim an der Ruhr

In den 1960er Jahren war ein Regiment der Royal Malta Artillery (RMA) als Teil der Britischen Rheinarmee (BAOR) in Mülheim stationiert. Per Zufall erfuhr der Referent Ende 2019 in Malta von dieser Tatsache. Er berichtet über eine spannende Spurensuche in Mülheim und Malta, mit der er 2021 begonnen hat.

### **Ausstellungseröffnung**

#### **50 Jahre Stadtarchiv – ein goldenes Dienstjubiläum**

Zum 1. Januar 1972 wurde das Archiv der Stadt Mülheim an der Ruhr gegründet. In mehr als 50 Jahren hat es sich aus kleinen Anfängen beständig weiterentwickelt und ist heute als Abteilung des Kulturbetriebs ein aktiver Teil des kulturellen Lebens der Stadt sowie vielfältiger Dienstleister für historisch Interessierte auch über die Stadtgrenzen hinaus.

An seinem Standort im Haus der Stadtgeschichte an der Von-Graefe-Straße verwahrt das Archivteam nicht nur historisch wertvolles Archivgut, sondern organisiert auch Jahr für Jahr Vorträge und Präsentationen.

In der Ausstellung „Stadt - Archiv - Geschichte: 50 Jahre Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr“ werden wichtige Ereignisse der Archivgeschichte beleuchtet, die Kernaufgaben der Archivar\*innen beschrieben, die historische Öffentlichkeits- und archivpädagogische Bildungsarbeit vorgestellt und bedeutende bis skurrile Archivalien gezeigt.

Der gleichnamige Jubiläumsband, der im Herbst erscheinen wird, vertieft diese Aspekte durch zahlreiche Aufsätze und illustriert sie durch viele Abbildungen.

Die Ausstellung wird am Donnerstag, **1. September 2022**, um **18.00 Uhr** im Vortragssaal des Hauses der Stadtgeschichte an der Von-Graefe-Straße 37 eröffnet und zeigt bis zum 23. Dezember 2022 ausgewählte Stücke aus den Beständen des Stadtarchivs. Zur Eröffnung der Ausstellung sind Sie herzlich eingeladen.

### **Spielen wie im Mittelalter**

Schloß Broich und das Historische Museum sind beliebtes Ziel bei Vor- und Grundschulkindern sowie Familien. Der Spaß liegt ebenso bei den Akteuren des Geschichtsvereins. Die Angebote während der Adventszeit und an den Pfingsttagen haben das bestätigt.

Viele Spiele, mit denen sich Kinder heute beschäftigen, gab es in ähnlicher Form bereits im Mittelalter. Angefangen vom Holzschild, Puppen und Kochgeschirr bis hin zum Peitschenkreisel, dem Schnurrer und den noch heute beliebten Brettspielen. Kinder wachsen heute ganz selbstverständlich mit digitalen

Medien auf. Umso schöner ist es, ihre Begeisterung für „analoges Spielzeug“ zu wecken.

„**Spiele**n wie im **Mittelalter**“ zeigt, wie mit einfachen Mitteln typisches altes Spielzeug selbst hergestellt werden kann. Das Erlernete ermöglicht allen Interessierten, Angebote für die genannte Zielgruppe weiterzuentwickeln, eigene Kenntnisse aufzufrischen und neue Ideen für Führungen auszuprobieren. Angesprochen sind alle, die Lust haben mitzugestalten.

Der Workshop ist für die Teilnehmenden kostenfrei und findet statt am **6. und 9. September 2022**, in der Zeit von **16 bis 18.30 Uhr** im Historischen Museum Schloß Broich. Datum und Uhrzeit können noch angepasst werden, ein weiterer Termin ist ebenso angedacht, Anmeldungen gerne ab sofort, Kontakt siehe Info.

### **Info zu Anmeldung Führungen und Workshop**


Wenn im Text nicht anders angegeben: Ihre **Fragen sowie verbindliche** Anmeldung bitte an [Email rundbrief.geschichtsverein.mh@gmail.com](mailto:rundbrief.geschichtsverein.mh@gmail.com) oder ☎ Mobil 0176 9635 6266.

### **Allgemeine Teilnahmebedingungen und Hinweise**

Die Teilnahme an den Veranstaltungen des Geschichtsvereins erfolgt in eigener Verantwortung der Teilnehmenden. Gegenüber dem Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V., den Referenten\_innen und Reiseleiter\_innen sind Schadensersatzansprüche der Teilnehmer\_innen, z. B. für Verletzungen, Unfälle (eigene oder durch Dritte verschuldet), Verluste, Diebstahl und Beschädigungen von Gegenständen, ausgeschlossen.

Die im Rahmen unserer Veranstaltungen gemachten Foto-, Film und Tonaufnahmen dienen ausschließlich der Öffentlichkeitsarbeit, analog, digital sowie der Veranstaltungsdokumentation des Vereins.

Fotos von N. Goeritz

<p>Geschichtsverein Mülheim an der Ruhr e.V. c/o Haus der Stadtgeschichte Von-Graefe-Straße 37 · 45470 Mülheim an der Ruhr ☎ 0208 / 455-4260 · Fax 0208 / 455-4279 Email: <a href="mailto:geschichtsverein@muellheim-ruhr.de">geschichtsverein@muellheim-ruhr.de</a> ·  geschichte_mhruhr Internet: <a href="http://www.geschichtsverein-mh.de">www.geschichtsverein-mh.de</a> Jahresbeitrag 15 € Sparkasse Mülheim an der Ruhr IBAN DE 98 3625 0000 0300 0961 58 · BIC SPMHDE3EXXX</p>			
Dr. Ursula Hilberath Vorsitzende	Margarete Wietelmann stellv. Vorsitzende	Beate Fischer Schriftführerin	Friedrich Wilhelm von Gehlen Rechnungsführer